

Frachtdiebstähle

Informationen für Fahrer

LKW-Fahrer sind bei Frachtdiebstählen besonders gefährdet. Bei jedem fünften Vorfall werden Fahrer tätlich angegriffen. Körperliche Verletzungen und psychische Belastungen können die Folge sein. Nicht selten müssen sie um Leib oder Leben bangen. Schützen Sie sich gegen diese Gefahren.

Verringern Sie die Risiken von vornherein durch folgende einfache Verhaltensweisen und Handgriffe:

Fahren Sie sichere Parkplätze an

Die meisten Übergriffe finden statt, wenn der LKW steht. Leicht zugängliche und schlecht beleuchtete Parkplätze machen es den Tätern leichter, gerade wenn auf dem Platz wenig Betrieb ist. Fahren Sie darum möglichst nur sichere Parkplätze an. Sie bieten folgende Vorteile:

- Stell- und Fahrflächen sind eingezäunt und beleuchtet.
- Der Platz wird mit Videokameras überwacht und von Sicherheitskräften kontrolliert.
- Im Eingangsbereich werden ankommende Fahrzeuge zur Kontrolle dokumentiert.

Häufig mangelt es an derart gesicherten Parkplätzen. Deshalb ist es genauso wichtig, sich im Alltag bestimmte Verhaltensweisen anzueignen. Das gilt während der Pausen ebenso wie während der Fahrt.

Wichtige Handgriffe, bevor Sie den LKW verlassen:

Sobald das Fahrzeug steht, achten Sie darauf, dass Sie ...

- Wertgegenstände nicht sichtbar im Fahrerhaus liegen lassen.
- nach jedem Stopp das Fahrzeug auf Sicherheitsmängel, wie defekte Schlösser und Riegel, überprüfen und festgestellte Mängel notieren, wenn möglich sofort beheben, in jedem Fall aber Ihrem Disponenten melden.
- die Fenster und den LKW nicht nur bei der Nachtruhe, sondern auch bei kurzer Abwesenheit verschließen und den Schlüssel bei sich behalten.
- keine fremden Personen ohne Erlaubnis ins Fahrzeug lassen.

Wichtige Verhaltensweisen während der Fahrt

Zum Teil erfolgen auch Angriffe während der Fahrt. Durch vorab professionell geplante Situationen versuchen die Täter, den LKW zum Anhalten zu bringen, um dann das Fahrzeug zu übernehmen. Auch hier können Sie aktiv vorbeugen:

- Seien Sie gewarnt, wenn andere Verkehrsteilnehmer in auffälliger Weise auf vermeintliche Fahrzeugmängel hinweisen. Informieren Sie die Leitstelle und warten Sie weitere Anweisungen ab. Sofern Sie das Fahrzeug dann verlassen, aktivieren Sie zuvor alle Diebstahlsicherungssysteme.
- Vorsicht ist auch bei angewiesenen Stopps durch vermeintliche Beamte geboten. Prüfen Sie deren Dienstaussweise. Auch Nachfragen bei den Dienststellen müssen von den kontrollierenden Beamten geduldet werden.
- Sprechen Sie in der Öffentlichkeit oder via CB-Funk nicht über Transportdetails, wie die Ladung und den geplanten Streckenverlauf.
- Vermeiden Sie kurzfristige Routinestopps, um z. B. Zigaretten oder Zeitungen zu kaufen. Erledigen Sie diese Dinge, bereits bevor die Fahrt beginnt.

Das „Vier-Augen-Prinzip“

Haben Sie das Transportziel erreicht, denken Sie immer an das „Vier-Augen-Prinzip“: Bei der Ablieferung der Transportgüter wird die Empfangsquittung von Ihnen und dem Warenempfänger unterzeichnet. Nehmen Sie zwecks Überprüfung des Lieferscheins und des Transportauftrags Kontakt mit Ihrer Leitstelle auf.

Frachtdiebstähle

Checkliste für Fahrer

Als Berufskraftfahrer in Ihrem Unternehmen haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, das Risiko von Diebstählen oder Überfällen erheblich zu reduzieren. Damit schützen Sie nicht nur die Ihnen anvertraute Fracht und Ihr Fahrzeug, sondern im schlimmsten Fall auch Ihr eigenes Leben.

Vor Antritt der Fahrt sollten Sie daher diese Sicherheitsvorkehrungen ergreifen:

- Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug auf die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen, wie Schlösser, Riegel, Diebstahlsicherungen, etc..
- Melden Sie festgestellte Mängel sofort.
- Vergleichen Sie stets die Frachtdokumente mit der Ladeliste und der Anzahl der Packstücke.
- Unregelmäßigkeiten an Ladung, Verschluss, Versiegelung oder den Frachtdokumenten sind sofort zu melden.
- Bewahren Sie die Ladungspapiere an einem sicheren Ort auf.
- Versorgen Sie sich bereits vor Transportbeginn mit allem Notwendigen, wie Getränke, Essen, Zigaretten, Zeitung usw..
- Aktualisieren Sie wichtige Rufnummern (Polizei, Spediteur, Konsulate etc.) und halten Sie diese jederzeit griffbereit.

Während der Fahrt sind folgende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- Ziehen Sie immer die Schlüssel ab und verschließen Sie immer alle Fenster sowie die Türen von Fahrerhaus und Laderaum, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Auch wenn Sie an einer Tankstelle nur bezahlen oder bei einem Kunden etwas ausliefern – lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt stehen und suchen Sie für Pausen gut beleuchtete und möglichst bewachte Parkplätze auf. Kriterien für sichere Parkplätze sind:
 - Umzäunung mit Übersteigsicherung und Beleuchtung
 - Stell- und Verkehrsflächen mit Beleuchtung
 - Videoüberwachung
 - Zufahrts- und Zugangskontrollen
 - Personelle Präsenz durch Sicherheitsunternehmen
- Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar in der Fahrerkabine liegen.
- Halten Sie möglichst Sichtkontakt zu Ihrem Fahrzeug, wenn Sie sich von ihm entfernen.

- Verschließen Sie alle Türen und Fenster, wenn Sie im Fahrerhaus schlafen.
- Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug gegen eine Wand oder ein anderes sicheres Hindernis, um den Zugang zu den rückwärtigen Türen zu verhindern.
- Nehmen Sie niemals Anhalter oder andere fremde Personen in Ihrem Fahrzeug mit.
- Sprechen Sie während Fahrtunterbrechungen mit Fremden niemals über Strecke, Ziel und Ladung! Vermeintlich belanglose Gespräche können für die „Gegenseite“ wertvolle Informationen sein.
- Kontrollieren Sie nach jedem längeren Halt Ihr Fahrzeug und Ihre Ladung.
- Vereinbaren Sie mit Ihrer Spedition regelmäßige Kontrollmeldungen zu festgelegten Zeiten und an festgelegten Orten.
- Ziehen Sie bei einer Panne die Möglichkeit von Sabotage in Betracht und seien Sie vorsichtig, wenn Fremde Ihnen unvermittelt kostenlose Hilfe anbieten.
- Nehmen Sie bei unvorhergesehenen Abweichungen von Fahrtroute oder Lieferadresse immer Kontakt zu Ihrer Spedition auf! Häufig werden Fahrer kurz vor der Ablieferadresse abgefangen. Ihnen wird erzählt, dass eine Annahme an der vorgeschriebenen Adresse gerade nicht möglich ist. Anschließend wird der LKW an einen anderen Ort gelotet, an dem Sie den Kriminellen schutzlos ausgeliefert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Person, die die Waren entgegennimmt, auch dazu berechtigt ist! Prüfen Sie dies anhand von Transportdokumenten und lassen Sie sich die Abnahme quittieren.
- Notieren Sie sich Aussehen und Kennzeichen von verdächtigen Personen und Fahrzeugen. Melden Sie Ihre Feststellungen der Polizei.
- Auch bei Stopps durch Anweisungen vermeintlicher Polizeibeamter ist deren Dienstaussweis stets vorab zu überprüfen. Nachfragen bei den jeweiligen Behörden müssen von den Beamten geduldet werden. Bei der Fahrtplanung können den Fahrern dafür entsprechende Muster (auch für das Ausland) zur Verfügung gestellt werden.
- Lassen Sie Ihren Auflieger/Anhängler niemals ohne entsprechende Sicherung stehen (Königsbolzenschloss, Diebstahlsicherung).

